

## Anheimelnde Gemütlichkeit

Der Theaterverein Isen brilliert mit dem Märchenspiel Schneeweißchen und Rosenrot

### REGIE, DARSTELLER UND MITWIRKENDE

Regie: Marlis Reich

Bühnenbild: Kurt Schietzel und Mannschaft

Die Personen und ihre Darsteller:

Schneewußchen	Petra Posekardt
Rosenrot	Sibylle Maier
Mutter	Christa Senden
Zwerg Zwickelzwack	Claudia Graf
Bär	Karo Koholt
Königssohn	Andreas Litzbeck
Souffleuse	Marion Hansmann
Kostüme	Dorit Höhn
Maske	Marlene Angermaier
Requisite	Ursula Kirschbaum
Beleuchtung	Gerhard Mayr
Ton und Geräusche	Franz Plenert, Josef Kraus, Martin Lohr
Vorhang	Reinhold Klingshirn
Bühnenmalerei	Ursula Kirschbaum, Monika Darms, Martina Hobmaier



v.li.: Petra Posekardt, Sibylle Maier

*Schne- und Rosen- weißchen Rot*

### DAS SCHRIEB DIE PRESSE

Erdinger SZ

„Ein Stück, das in unsere Zeit gar nicht mehr passen will, wenn man den ‚Charme‘ der beiden Mädchen betrachtet. Immer bescheiden, rechtschaffen, zurückhaltend, stets fröhlich und guter Dinge. Welches selbstbewusste Mädchen möchte sich denn heutzutage noch damit identifizieren?“ (Margarita Alber)

### FEIER ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM: „BESUCH AM NACHMITTAG“ VON WERNER SCHUSTER



v.li.: Norbert Wiefarn, Günther Fröhlich, Bernhard Thalhammer, Tanja Höhn

### Inhalt / Hintergrund

Am letzten Wochenende im Mai 1993 feierte der Theaterverein Isen ganz offiziell in einer Matinee sein zehnjähriges Jubiläum. Gastredner waren unter anderem Bürgermeister Edmund Lechner, Landrat Alfred Dreier sowie der Kulturreferent des Landkreises, Hartwig Sattelmair. Aufgelockert wurde die feierliche Veranstaltung durch den Einakter „Besuch am Nachmittag“ (Regie: **Marlis Reich**). Inhalt der kurzen Komödie: Tochter Evi möchte der Familie ihren Gottlieb vorstellen. Eine bisschen Sorge hat sie vor ihrem Vater, der das Glück mit seinem Bildungsdruck etwas stören könnte. Darsteller waren: **Bernhard Thalhammer, Norbert Wiefarn, Tanja Höhn, Marianne Schwarzbach, Günther Fröhlich, Christa Fuchs**. Auf der Festveranstaltung waren auch die Jüngsten aktiv: Unter der Regie von Karo Koholt führten **Julia Ettrich, Nina Teiws und Carolin Drasch** die „Kaugummipantomime“ auf. Aufgelockert wurde die Matinee mit Klaviermusik von **Julia Schwarzbach**. Karo Koholt begleitete sie bei dem Stück „Le Cygne“ aus „Karneval der Tiere“ auf der Flöte.

### JUBILÄUMSAKTIONEN DER KINDER- UND JUGENDGRUPPE: „NUN FLIEG SCHON PAUL“ UND „DIE CHINESISCHEN GARTENZWERGE“

Ein gewaltiges Kinder- und Jugendaufgebot präsentierte zum 10-jährigen Jubiläum die Stücke „Nun flieg schon Paul“ von Bärbel Mausch (Inhalt: Das Amselkind Paul hat Angst vor dem Fliegen; gespielt von der Kindergruppe) und „Die chinesischen Gartenzwerge“ von Peter Klusen (Inhalt: Familie Müllers Alltagsleben gerät in Unwucht, als eine Gruppe wissbegieriger Chinesen auftaucht, um mit ihrem Filmteam das Leben einer deutschen Familie zu dokumentieren; aufgeführt von der Jugendgruppe).



„Die chinesischen Gartenzwerge:  
Gespielt von der Jugendgruppe

Anlass der beiden Aufführungen war der „Tag der Offenen Tür“ am 23. Mai 1993.

**14:00 Uhr: „Die chinesischen Gartenzwerge“** (Regie: Karo Kokholt, Assistenz: Marion Hansmann, Bühnenbild: Kurt Schietzel). Darsteller: Sybille Maier, Veronika Senden, Julie und Felix Grimmeisen, Carolin Drasch, Steffi Läng, Stefanie

Hofstetter, Carmen und Sonja Runge, Sandra Obermeier, Marion Freudlsperger, Julia Ettrich. Maske: Pauline Jensen, Kostüme: Dorit Höhn, Christa Ottmann, Bühnenausstattung/Requisite: Gabi Schlosser, Monika Darms, Ursel Kirschbaum, Ton: Oli Zacherl, Beleuchtung: Andreas Litzlbeck, Stefan Panhauser.

**16:00 Uhr: „Nun flieg schon Paul“** (Regie: Tanja Höhn, Assistenz: Marianne Schwarzbach, Bühnenbild: Kurt Schietzel). Darsteller: Alex Schiller, Alexandra und Stephanie Taub, Jessica Hansmann, Stefanie Drasch, Franziska und Rebecca Wolf, Laura Schwarzbach, Sebastian und Theresa Ruhland, Stephanie Liegl, Cornelia Heimann, Anna und Pia Funfack, Nili Bozkurt, Jessica Schnepf. Maske: Pauline Jensen, Kostüme: Dorit Höhn, Christa Ottmann, Bühnenausstattung/Requisite: Gabi Schlosser, Monika Darms, Ursel Kirschbaum, Ton: Oli Zacherl, Beleuchtung: Andreas Litzlbeck, Stefan Panhauser.

## „DIE DREI EISBÄREN“ VON MAXIMILIAN VITUS

### Inhalt

Mit dem Stück „Die drei Eisbären“ wollte der Theaterverein Isen zum Start ins Jubiläumsjahr seine Besucher mit einem bayerischen Klassiker unterhalten. Den drei eingefleischten Junggesellen bringt der Alltag Probleme genug. Die Verwirrung wird perfekt, als auch noch ein Baby ins Haus kommt. Doch siehe da: Die drei Eisbären können sich tatsächlich noch ändern.



v.li.: Philipp Hüttenberger, Bernhard Thalhammer, Norbert Wiefarn, Franz Liebhardt



v.li.: Bernhard Thalhammer, Norbert Wiefarn,

**Regie:** Paul Kirschbaum, Marianne Schwarzbach

### Darsteller:

Peter Haldenegger	Norbert Wiefarn
Pauli Haldenegger	Philipp Hüttenberger
Juliander Haldenegger	Bernhard Thalhammer
Veronika, Wirtschafterin	Kathi Burgmair
Girgl Anthuber, Viehhändler und Schmuser	Franz Liebhardt
Marlene Lechleitner	Martina Hobmaier
Die Haslocherin	Dorit Höhn

### REGIE, DARSTELLER UND MITWIRKENDE

#### Mitwirkende:

Souffleuse	Anneliese Bichlmaier
Kostüme	Dorit Höhn
Bühne	Kurt Schietzel und Mannschaft
Maske	Marlene Angermaier
Beleuchtung	Hans Baumann
Requisite	Ursula Kirschbaum
Ton / Geräusche	Franz Plenert, Josef Kraus
Effekte / Vorhang	Gerhard Mayr



„Die drei Eisbären“, Premiere: 28.03.1993, zwei weitere Aufführungen am 03.04. und 04.04.1993